



---

# PLUS

Finanzinformationen

- Einfach einen Tick besser -

Deutsche Bibliothek : ISSN 1862-5436

16. Jahrgang - Ausgabe 14 (09.04.2021)

Erscheinungsweise: wöchentlich Freitag/Samstag

---

## Inhalt

01. Info-Kicker: Überraschung: Biden will Konjunkturgeschenke durch Steuererhöhungen finan-	3
02. So tickt die Börse: Pendelrallye . . . . .	4
Wochenperformance der wichtigsten Indizes . . . . .	5
03. Sentiment: US-Party ufert langsam aus . . . . .	5
. . . . .	6
04. Ausblick: Meilensteine: Impffortschritt, Herdenimmunität und Wiedereröffnung . . . . .	6
05. Update beobachteter Werte: Twitter, TUI, Barrick Gold . . . . .	7
Twitter: Position verkaufen . . . . .	7
TUI: Wandelanleihe belastet den Aktienkurs . . . . .	8
Barrick Gold: Unterstützung hat gehalten, Gegenbewegung läuft . . . . .	8
06. Bitcoin: Ergänzende Infos zu unserer Reise . . . . .	9
BTCetc Bitcoin Exchange Trades Crypto . . . . .	9
Bitwala . . . . .	9
Swissquote ermöglicht Bitcoin-Handel & -Wallet . . . . .	10
Hasenfuß des Bitcoins . . . . .	10
07. Leserfragen . . . . .	11
Heibel-Ticker Börseneinfluss . . . . .	11
Bitwala Ertragskonto . . . . .	11
Anarchie oder Regulierungsbedarf . . . . .	12
Hardware Wallet oder BTCetc . . . . .	13
Besteuerung beim BTCetc . . . . .	13
08. Übersicht HT-Portfolio . . . . .	15
09. Disclaimer / Haftungsausschluss und Risikohinweise . . . . .	16
10. An-/Ab-/Ummeldung . . . . .	17

## 01. Info-Kicker: Überraschung: Biden will Konjunkturgeschenke durch Steuererhöhungen finanzieren

Liebe Börsenfreunde,

\*\*\* SALZ & PFEFFER ZUM MITTAG: VIDEO-KONFERENZ \*\*\*

Am kommenden Dienstag um 12 Uhr haben wir einen Leckerbissen: Alfred Schopf, CEO von PVA TePla wird mit Wais und mir einen Mittagsplausch halten. Da haben wir gleich zwei spannende Themen zu besprechen: Zum einen hat Alfred Schopf das Traditionsunternehmen Leica Camera in die digitale Gegenwart geführt. Mich interessiert, wie er den Schlüssel dafür gefunden hat.

Heute führt er PVA TePla, ein Unternehmen der Chipindustrie, das Vorprodukte für die Halbleiterindustrie herstellt. Von der weltweiten Chipknappheit haben wir alle gehört, Preise springen an und jüngsten Analysen zufolge ist Besserung frühestens 2023 in Sicht. Wir dürfen gespannt auf seine Einblicke sein, vermutlich mit einer Präzision, die er aus Leica-Zeiten mitbringt.

Thema: Salz & Pfeffer zum Mittag mit Alfred Schopf, CEO von PVA TePla  
Uhrzeit: Dienstag, den 13. April 2021 12:00 bis 13:00 Uhr

Zoom-Meeting beitreten

[Salz & Pfeffer zum Mittag mit Alfred Schopf, CEO PVA TePla](#)

\*\*\* ENDE SALZ & PFEFFER ZUM MITTAG: VIDEOKONFERENZ \*\*\*

Am Aktienmarkt war es diese Woche verhältnismäßig ruhig: Osterferien. Dennoch gab es einige wichtige Entwicklungen: Das 1,9 Mrd.

USD schwere US-Konjunkturprogramm soll durch eine Erhöhung der Unternehmenssteuern finanziert werden, wünscht sich US-Präsident Joe Biden. Ob das so kommt, ist noch nicht klar, und entsprechend bewegen sich Zinsmärkte, an den Aktienmärkten wird die Rotation der vergangenen Monate teilweise zurückgedreht und auf dem Währungsmarkt kommt es ebenfalls zu einer Gegenbewegung. Die Details dazu lesen Sie in Kapitel 02.

Das Anlegermentiment in Deutschland hat sich ein wenig beruhigt, in den USA werden jedoch extreme Euphorie gemessen. Wie das zusammen passt und was das für den DAX bedeutet, lesen Sie in Kapitel 03.

Meine Einschätzung für die Entwicklung der kommenden Wochen habe ich in Kapitel 04 ausgearbeitet. Es bleibt dabei, dass wir unser Portfolio langsam, aber gezielt auf neue Rahmenbedingungen umstellen.

Eine Reihe von Updates zu unseren Portfoliowerten habe ich in Kapitel 05 abgedruckt. Wir haben auch eine Position verkauft, um ein wenig mehr Cash im Portfolio zu haben.

Nach meinen Ausführungen zum Bitcoin (Teil I bis III) gab es eine Reihe von Rückmeldungen. Einen Teil davon habe ich heute im Kapitel 06 verarbeitet. Ja, die Bitcoin-Welt ist komplex und ich kann gut nachvollziehen, dass sich viele Fragen ergeben. Meinem Ziel, das Thema so weit zu durchdringen, bis ich einfache Antworten finde, verfolge ich weiterhin. Entsprechend ist es wichtig, dass einige offene Punkte geklärt werden.

Auch ein paar Leserfragen habe ich in die heutige Ausgabe hinein genommen - die meisten erneut zum Thema Bitcoin. Die Leserfragen finden Sie in Kapitel 07.

Eine tabellarische Übersicht über unser Heibel-Ticker Portfolio befindet sich wie immer in Kapitel 08.

Nun wünsche ich eine anregende Lektüre,

take share, Ihr  
Börsenschreiber

Stephan Heibel

Chefredakteur und  
Herausgeber des  
Heibel-Ticker

## 02. So tickt die Börse: Pendelrallye

Wie gefällt Ihnen der Begriff Pendelrallye? Seit November stürmen die Aktienmärkte nach oben. Mal führen die Corona-Gewinner die Rallye an, mal die Wiedereröffnung-Aktien. So pendelt der Aktienmarkt von Hoch zu Hoch.

Diese Woche haben die Corona-Gewinner mal wieder zulegen können, während die Wiedereröffnung-Aktien eine Pause einlegten. Aktien des Gesundheitsbereichs stiegen um durchschnittlich 2,7% an, der Technologiesektor folgt mit +1,8% und der Immobiliensektor konnte um 1,5% zulegen.

Der Industriesektor hingegen gab 0,9% ab, die Automobilbranche gab sogar 1,5% ab und Versorger gaben 2% ab. Passend dazu, oder vielmehr als Ursache, ist der Zinsmarkt zu sehen: Die Renditen gaben diese Woche ebenfalls leicht nach. Der ungebremsste Lauf der 10 Jahre laufenden US-Staatsanleihe in Richtung 2% ist vorerst gestoppt, diese Woche ging mit -0,06%punkten wieder auf 1,63% zurück.

Nicht in dieses Bild passt der Einzelhandel, der diese Woche mit +2,3% als bester Sektor aus dem Rennen geht. Puma führt die Gewinnerliste mit +9% an. Das Unternehmen profitiert von gleich zwei positiven Analysteneinschätzungen: Sowohl Goldman Sachs als auch Jeffries haben sich positiv über die Aussichten von Puma geäußert. Das US-Konjunkturprogramm helfe, gleichzeitig dürften die Fußball-Europameisterschaft und die Olympiade in Japan für ordentlich Auftrieb sorgen.

HelloFresh folgt mit +7%. Okay, damit haben wir einen Vertreter der Corona-Gewinner im Bereich des Einzelhandels, der ja eigentlich als Corona-Verlierer zählt. HelloFresh profitiert vom zögerlichen Impfstart in Deutschland. Gleichzeitig wird nun aber diskutiert, dass viele Neukunden ihre Gewohnheiten vielleicht dauerhaft geändert haben könnten und auch nach

Corona weiterhin die Kochboxen schätzen könnten. Einige Analysten der Deutschen Bank hat daher ihr Kursziel deutlich angehoben. Hmm, wir werden sehen.

Der Grund für den oben genannten Zinsrückgang wird von den USA geliefert: Joe Bidens Konjunkturprogramm stößt in seiner Finanzierung auf Widerstand aus der eigenen Partei. Sechs Demokraten wollen das Konjunkturprogramm mit einem in Aussicht gestellten Volumen von 1,9 Billionen USD und die damit verbundene Unternehmenssteuererhöhung auf 28% zur Finanzierung des Abenteuers so nicht mittragen.

Somit könnte der Konjunkturstimulus kleiner ausfallen als zuletzt gedacht. Oder auf der anderen Seite könnte die Finanzierung des Programms mit höheren Unternehmenssteuern die künftige Gewinnentwicklung der Unternehmen negativ beeinflussen - oh Wunder. Da weiß man nicht, ob die Steuern am Horizont als Schönwetterwolken zu werten sind, oder als Vorboten eines Unwetters.

Ein kleineres Konjunkturprogramm führt zu weniger Inflationsdruck, daher also zu rückläufigen Zinsen. Auf der anderen Seite führt die Finanzierung durch höhere Unternehmenssteuern zu kleineren Unternehmensgewinnen. Beide Argumente sprechen gegen konjunktursensible Industriek Aktien, die ihre Bewertung nicht aufgrund abdiskontierter zukünftiger Gewinne basieren, sondern auf den bereits erzielten Gewinnen. Gleichzeitig profitieren gerade diese Unternehmen von einem Konjunkturprogramm.

Also: Wir erleben, wie die Wiedereröffnung-Aktien eine Pause einlegen.

Und da säkulare Wachstumsaktien wie bspw. Technologieaktien unabhängig von Konjunkturprogramm, unabhängig von Corona und unabhängig vom Zinsniveau wachsen, wenden sich Anleger in dieser Pause eben wieder zurück gelassenen Technologieaktien zu.

Schauen wir einmal, wie sich das Ganze auf die wichtigsten Indizes im Wochenvergleich auswirkt:

---

 Wochenperformance der wichtigsten Indizes
 

---

INDIZES	8.4.21	Woche Δ	Σ '21 Δ
Dow Jones	33.583	1,8%	10,1%
DAX	15.234	1,0%	11,0%
Nikkei	29.768	1,3%	8,5%
Shanghai A	3.617	-0,5%	1,1%
Euro/US-Dollar	1,19	1,3%	-3,2%
Euro/Yen	130,38	0,3%	2,9%
10-Jahres-US-Anleihe	1,64%	-0,06	0,70
Umlaufrendite Dt	-0,37%	-0,02	0,19
Feinunze Gold	\$1.745	1,5%	-7,4%
Fass Brent Öl	\$63,01	-1,3%	22,6%
Kupfer	\$9.010	2,4%	14,9%
Baltic Dry Shipping	\$2.088	2,1%	52,9%
Bitcoin	\$58.144	-1,5%	106,5%

Der Euro hat gegenüber dem US-Dollar diese Woche stark (+1,2%) zugelegt. Der Grund ist im rückläufigen Zinsniveau zu sehen: War der US-Dollar bei steigenden Zinsen für internationale Anleger vor kurzem noch zunehmend attraktiv, so gilt das bei rückläufigen Zinsen nicht. Die Attraktivität des US-Dollars nimmt ab, entsprechend konnte sowohl der Euro, als auch der japanische Yen gegenüber dem US-Dollar zulegen.

Die Feinunze Gold pendelte nun mehrere Wochen um die 1.700 USD/Oz-Marke und konnte sich im Rahmen des rückläufigen Zinses nun wieder leicht erholen (+1,5%).

Konjunkturindikatoren Kupfer und Baltic Dry Verschiffungsindex deuten weiterhin auf eine starke Konjunkturerholung post Corona.

Der Bitcoin pendelt nun knapp unter 60.000 USD und scheint reif für eine kleinere Verschnaufpause.

Schauen wir mal auf die Stimmung unter den Anlegern.

### 03. Sentiment: US-Party ufert langsam aus

Das Wochenplus im DAX liegt diese Woche bei knapp 1%. anders als in den Vorwochen blieb es in der abgelaufenen Woche jedoch relativ ruhig. Es gab nur wenige Ausreißer, insgesamt war die verkürzte Woche vor dem Hintergrund der Osterferien eher als kleine Verschnaufpause zu sehen.

Und so ist auch unser Anleger sentiment von der Feierlaune der Vorwoche (+5,4) wieder zurück auf eine moderat gute Laune gefallen (+3,2). Anleger zeigen sich zufrieden mit ihren Entscheidungen (Selbstgefälligkeit 3,5), was dem Rekordstand über 15.000 Punkten gerecht wird. Euphorie ist jedoch nicht zu erkennen.

Der Pessimismus, der vor einer Woche eingezogen war (-1,9) hat sich auf -1,3 ein wenig abgeschwächt. Dennoch möchte auf dem aktuellen Niveau kaum jemand kaufen, die Investitionsbereitschaft ist auf -1,3 abgerutscht: Das niedrigste Niveau seit fast einem Jahr.

Das Euwax-Sentiment der Privatanleger hat den extrem negativen Bereich der Vorwoche (-17!) ebenfalls wieder verlassen und notiert nun auf -12,5, was wir ebenfalls zuletzt im Juni 2020 gesehen haben. Nach dem Überspringen der 15.000 Punkte sind offensichtlich viele Absicherungspositionen gekauft worden.

Das Put/Call-Verhältnis der CBOE zeigt weiterhin eine extrem bullische Positionierung der Anleger an. US-Fondsanleger haben ihre Investitionsquote wieder auf 90% hochgeschraubt (Vorwoche 52%). Das AAll Sentiment der US-Privatanleger zeigt den größten Bullenüberhang seit Anfang 2018: 56,9% Bullen blicken auf 20,4% Bären. in den USA ist die Stimmung extrem bullisch!

Auch der technische Angst und Gier Indikator des S&P 500 ist auf 81% gesprungen und notiert somit im Bereich der extremen Gier.

Interpretation

Der Stimmungsunterschied zwischen den USA und Deutschland ist extrem. In Deutschland hat schon eine moderate Börsenwoche ausgereicht, um sämtliche Stimmungsindikatoren zurück zu holen. In den USA hingegen tanzen die Puppen auf den Tischen.

Vor einer Woche hatte ich gesagt, gute Parties können länger andauern, als man sich das vorher ausmalt - manchmal sogar bis in die Morgenstunden. Tatsächlich hat hier in Deutschland eine moderate Börsenwoche ausgereicht, um die Stimmungsindikatoren zurück zu holen. Ein Glas Wasser zwischendurch hilft, die vielen Cocktails besser zu verarbeiten. Aus deutscher Sicht könnte die Party noch weitergehen.

Anlass der Party ist die Wiedereröffnung der Volkswirtschaften. Bei uns kann das noch bis zum Sommer oder noch länger dauern. In den USA jedoch ist der Anlass der Party, die Herdenimmunität, in greifbarer Nähe. Schon am 18. April sollen alle US-Amerikaner einen Impftermin beantragen dürfen. Keine Unterscheidung mehr nach Alter, nach Risikoklasse oder Ähnlichem. Jeder, der möchte, kann geimpft werden.

Wenn ich also in den vergangenen Wochen immer wieder betont habe, dass Partys länger andauern können, als wir das vermuten würden und dass die Party schon in einem späten Stadium ist, dann würde ich diese Woche diese Formulierung etwas verschärfen: Die Party befindet sich in einem sehr späten Stadium. Wer zu lange bleibt, läuft Gefahr, aufräumen zu müssen.

Wie zollen wir der ausufernden US-Stimmung im Vergleich zur moderaten Partylaune in Deutschland Tribut? Nun, Exzesse in den USA in Form von sprunghaften Anstiegen in Einzelaktien würde ich für die kommenden Tage vorwiegen bei US-Aktien erwarten. Danach dürfte dann die Korrektur um so heftiger ausfallen.

## 04. Ausblick: Meilensteine: Impffortschritt, Herdenimmunität und Wiedereröffnung

Geld verdient wird an Wendepunkten. Wir laufen auf einen solchen Wendepunkt zu. Das Timing ist schwer, doch die Themen liegen bereits auf dem Tisch.

Irgendwann wird man in den USA ausrufen, dass man die Herdenimmunität erreicht habe. Der Einzelhandel wird wieder eröffnet und wir werden einen Eindruck davon bekommen, wie eine Normalisierung nach Corona aussehen kann. Zu diesem Zeitpunkt werden viele Post-Corona-Aktien ihr vorläufiges Hoch erreicht haben.

Die Corona-Gewinner hatten ihr vorläufiges Hoch bereits im vergangenen Spätsommer. Seither laufen Aktien wie Amazon oder Spotify seitwärts.

Das Timing ist insofern schwer, als dass wir hier in Deutschland diese Meilensteine zu anderen Zeitpunkten erreichen werden als die USA. Und welcher Meilenstein wird maßgeblich sein? Reicht es schon aus, dass in den USA am dem 18.4., also ab der übernächsten Woche alle Impfwilligen einen Termin erhalten können? Oder warten wir auf das Ausrufen der Herdenimmunität? Oder aber wird die Rücknahme der Kontaktbeschränkungen im Einzelhandel, für Restaurants oder für Reisen der Meilenstein sein? Ich weiß es nicht.

Ab diesem Zeitpunkt werden Bewertungsniveaus wieder eine Rolle spielen. Welche Aktien sind im Kielwasser der Story (Wiedereröffnung) mit nach oben gespült worden, sind jedoch viel zu hoch bewertet? Welche Aktien werden tatsächlich nachhaltig von der Post-Corona-Welt profitieren und verdienen daher vielleicht ein noch höheres Bewertungsniveau?



Ich denke, so langsam könnten die US-Technologietitel wieder anziehen, sofern sie günstig bewertet sind. Die US-Konjunkturaktien hingegen würde ich nunmehr meiden.

In Deutschland wiederum würde ich noch ein wenig länger auf Post-Corona-Aktien wie TUI, BASF, Airbus und Linde setzen.

So einfach die Verbalanalyse auch klingen mag, der Teufel steckt im Detail. Wir haben uns von Paypal und Twitter getrennt, weil diese beiden Aktien derzeit einfach sehr hoch bewertet sind und daher eine Verschnaufpause einlegen könnten. Ich würde auch den Kauf Bitcoin derzeit nicht überstürzen.

Gold hingegen würde ich nun schleunigst einkaufen, wenn Sie noch Bedarf an Barren oder Münzen haben.

Nvidia und Skyworks Solutions haben eine Sondersituation: Die weltweite Chipknappheit führt zu steigenden Preisen, was der Gewinnentwicklung dieser beiden Unternehmen zugute kommen dürfte.

Wir haben aktuell 14% Cash. Ich kann mir schwer vorstellen, dass der DAX ungebremst bis auf 16.000 Punkte springt. Vielmehr wäre ein Rücksetzer, ausgelöst von der überhitzten Entwicklung in den USA, für mich keine Überraschung. Entsprechend habe ich derzeit weiterhin eher den Blick auf mögliche Verkaufskandidaten. Für Käufe werden wir nochmal bessere Kurse sehen.

## 05. Update beobachteter Werte: Twitter, TUI, Barrick Gold

Bitte beachten Sie auch den Kundenbereich auf meiner Internetseite unter [www.heibel-ticker.de](http://www.heibel-ticker.de) -> Portfolio -> 10 neueste Einträge. Dort finden Sie aktuelle Charts mit meinen jeweils aktualisierten Einschätzungen.

=====

Im Wochenverlauf habe ich zu mehreren Titeln Anmerkungen im Kundenbereich der Websei-

ten verfasst.

---

Twitter  
Position verkaufen

---

Fr, 09. April um 11:48 Uhr

Ja, Twitter hat endlich die Kurve gekriegt, denkt nun ans Geld verdienen und kommt mit neuen Produktideen auf den Markt: Newsletter über Twitter, Spaces als Konkurrenz zu Clubhouse, jedoch inklusive Video, eine Wandelanleihe, um die Expansion zu finanzieren, ... viele gute Entwicklungen, auf die ich Jahre warten musste. Die Aktie ist mit +8% diese Woche unser Wochengewinner.

Vor einem Jahr trieb die Corona-Pandemie viele Menschen ins Internet. Die Downloads der Twitter-Apps sprangen im März 2020 um 50% an, im April um 80%. In diesem Jahr lässt sich dieses Wachstum nicht halten, im Gegenteil: Im März 2021 sind die Downloads im Vergleich zum Vorjahr um 14% zurück gegangen. Für Februar wurde noch eine verhältnismäßig normale Wachstumsrate von 18% erzielt, doch nun zeigt sich der "Basisseffekt": Wenn die Vergleichsbasis von vor einem Jahr bereits durch Corona nach oben katapultiert wurde, wird es in diesem Jahr schwer, das zu toppen.

Wenn also vieles nun endlich richtig läuft bei Twitter, so könnte der Basisseffekt dennoch für optische Enttäuschung sorgen.

In den vergangenen Wochen waren Technologieaktien nicht gefragt. Das Zinsniveau stieg an und zyklische Industrieaktien waren beliebter. Nun gibt es eine kleine Gegenbewegung, in der sich die Technologieaktien wieder ein wenig erholen. Ich würde die Erholung bei Twitter nutzen, um ein wenig Platz in unserem Portfolio zu schaffen. Für die Zeit nach Corona sind tatsächlich zyklische Industrieaktien aussichtsreicher.

---

TUI  
Wandelanleihe belastet den Aktienkurs

---

Fr, 09. April um 11:16 Uhr

Heute früh hat TUI bekannt gegeben, eine Wandelanleihe im Volumen von 350-400 Mio. EUR auszugeben, fällig 2028 und mit einem Zins von 4,5-5% versehen. Die Wandlung kann dann mit einem Aufschlag von 25-30% zum aktuellen Kursniveau getätigt werden.

Aktuell notiert die TUI-Aktie mit 6% im Minus. Ich hatte gestern Abend bereits ein Update vorbereitet, mit dem ich die Aktie zum Verkauf stellen wollte. Mit dem heutigen Kursrutsch und insbesondere aufgrund der zusätzlichen liquiden Mittel würde ich nun nicht mehr verkaufen.

Aktien von insolvenzgefährdeten Unternehmen beginnen immer genau dann ihre Rallye, wenn die Insolvenzgefahr abgewendet ist. Das war bei TUI "eigentlich" (schreckliches Wort!) Anfang 2021 der Fall, als der Bund nochmals kräftig nachgeschossen hat. TUI war ausreichend finanziert, um mit einem moderaten Sommergeschäft über die Runden, also über die Corona-Pandemie, zu kommen. Doch seither erleben wir ein Impf-Debakel nach dem anderen.

Das Hin und Her bei den verschiedenen Impfstoffen hat dazu geführt, dass die Menschen ihren Sommerurlaub nicht buchen. Während der Umsatz in England bereits kräftig angesprungen ist, halten sich die deutschen Urlauber noch immer zurück. So verlängert sich die Durststrecke für TUI und es wird nochmals Geld benötigt.

Ich sehe in der Wandelanleihe zwei positive Dinge: Zum einen schafft TUI es nun wieder, aus eigener Kraft Kapital zu beschaffen. Der Staat wurde nicht erneut um Hilfe gebeten. Und zum anderen ist die Aktie heute "nur" um 6% abgerutscht. Anfang des Jahres stand die Aktie splitbereinigt noch bei 3 EUR, heute sind wir bei 4,30 EUR.

Mein Kursziel von 8 Euro muss ich aufgrund der erneuten Verwässerung durch die Wandelanleihe auf 7,20 EUR senken.

Gestern war der erste Tag, an dem die Hausärzte in der Fläche impfen durften. Die gestern verabreichten Impfdosen haben sich verdoppelt. Vielleicht ist ja nun endlich der Knoten geplatzt. Ich würde also nun dabei bleiben.

---

Barrick Gold  
Unterstützung hat gehalten, Gegenbewegung läuft

---

Fr, 09. April um 11:27 Uhr

Der Goldpreis war nur kurzzeitig unter meine Marke von 1.700 USD/Oz gefallen, einmal Anfang März und ein weiteres Mal Ende März. Beide Male folgte direkt am Folgetag eine kräftige Umkehrbewegung. Ich hatte mich auf unsere Sentimentdaten verlassen und behielt daher die Goldpositionen im Portfolio.

Meine Einschätzung hat sich seither nicht verändert. Ich gehe davon aus, dass eine Gegenbewegung im Goldpreis überfällig ist. Seit dem vergangenen Sommer ist der Goldpreis von 2.000 USD/Oz auf 1.700 USD/Oz gefallen. Eine Gegenbewegung sollte mindestens bis 1.800 USD/Oz laufen, bevor wir uns Gedanken machen müssen, ob aus der Gegenbewegung eine neue Rallye wird, oder aber ob es nur eine Zwischenerholung ist.

Diese Gegenbewegung würde ich nun gerne mitnehmen, daher bleiben wir in unseren Goldpositionen Barrick Gold und Wheaton Precious Metal investiert.

Ein anderes Thema gewinnt in den letzten Tagen an Dynamik: Nachdem seit einigen Wochen die Frage gestellt wird, ob der Bitcoin nicht sogar eine Alternative zu Gold darstellt, höre ich nun auf verschiedenen Kanälen, dass Bitcoin die Funktion des Goldes übernommen habe.

Ein viele tausend Jahre altes Wertaufbewahrungsmittel soll durch ein 12 Jahre altes, digitales Medium abgelöst werden? Hmm, ich will nicht ausschließen, dass der Bitcoin seinen Siegeszug fortsetzt. Doch Berichte über das Ende des Goldes sind meiner Einschätzung nach maßlos übertrieben (frei nach Keynes).



## 06. Bitcoin: Ergänzende Infos zu unserer Reise

Auf der Suche nach einem Software-Wallet, das ich Ihnen vorstellen wollte, bin ich noch nicht fündig geworden. Die meisten Angebote hängen an Dienstleistern, die eigene Produkte damit unterstützen. Die wenigen unabhängigen Software Wallets (Hot Wallets), die ich gefunden habe, sind leider nicht Open Source. Daher werde ich in den kommenden Wochen gleich zum Hardware Wallet springen :-).

Heute nutze ich die Lücke, um ein paar Themen aufzugreifen, die Sie mir im Nachgang zu den Teilen I bis III geschickt haben.

---

### BTCEtc Bitcoin Exchange Trades Crypto

---

von ETC Issuance GmbH  
WKN A27Z30

Das Papier war mein Favorit unter den Bitcoin-Zertifikaten, da es 1:1 mit Bitcoins hinterlegt ist und die Auslieferung auf Ihr persönliches Wallet unterstützt. Ich hatte Probleme, das Papier über Flatex zu kaufen. Inzwischen hat sich herausgestellt, dass sowohl die angezeigte Fehlermeldung als auch die telefonische Auskunft, die ich als Begründung erhielt, falsch waren: der Handel ist auch über Flatex möglich. Bei mir hatte ein Mitarbeiter nur ein Kreuzchen falsch gesetzt. Wie es zu der telefonischen Falschaussage kam, konnte ich nicht klären.

Inzwischen habe ich viele Meldungen von Ihnen erhalten, dass ihre jeweiligen Broker den Handel ebenfalls unterstützen. Einzig die Commerzbank hat offensichtlich das Papier noch nicht korrekt eingeschlüsselt und bemängelt fehlende Informationen zum BTCEtc. Das ist komisch, da das Papier über Comdirect problemlos gehandelt werden kann. Wenn die beiden Banken zusammen gehen wollen, gibt es offensichtlich noch viel zu tun. Ich habe ETC Issuance auf das Problem aufmerksam gemacht.

Ich habe mir noch die Möglichkeit näher angeschaut, sich die Bitcoins an die eigene Wallet senden zu lassen. Es wird eine Gebühr von 1% erhoben, man gibt die Wallet-Adresse an und muss natürlich ein Formular ausfüllen. Sieht für mich nicht besonders kompliziert aus. Hier das entsprechende Formular:

<https://etc-group.com/de/products/btcetc/>

--> "Dokumente" anklicken, dann "Put Options Ausübungsformular" ...mir liegt auch eine deutsche Übersetzung vor, sofern Sie Probleme mit Englisch haben :-).

Mich interessiert ja weniger die Übertragungsmöglichkeit, als vielmehr dessen Bedeutung für die Besteuerung. Wenn der Bitcoin, genau wie das Gold, die Charakteristika einer Währung enthält, dann dürfte ein eventueller Kursgewinn nach einem Jahr Haltedauer (Spekulationsfrist) steuerfrei sein. Dazu ist es eben notwendig, dass man sich die Bitcoins theoretisch auch liefern lassen kann. Man muss das aber nicht tun, um die Steuerfreiheit zu genießen. Der BTCEtc muss diese Möglichkeit nur vorsehen.

Es gibt noch keinen Präzedenzfall für den BTCEtc hinsichtlich der Besteuerung. Diesbezüglich besteht also noch Unsicherheit und wir müssen uns gedulden, bis ein erster Fall dann vermutlich vor Gericht geklärt wird. Das kann noch lange dauern, wengleich der Emittent mir zugesichert hat, dass man an diesem Thema intensiv arbeite.

---

### Bitwala

---

Beim Kauf von Bitcoin über Bitwala können Sie einstellen, ob Sie eine schnelle Ausführung wünschen, oder aber auf die Transaktion bis zu mehrere Stunden warten wollen. Die von mir angegebenen günstigen Gebühren beziehen sich auf die lange Wartezeit: der Kurs wird zum Zeitpunkt des Kaufs sofort festgeschrieben, die Bestätigung für die Transaktion lässt jedoch auf sich warten. Wer kurzfristig spekulieren möchte, der braucht eine schnelle Ausführung, um auch schnell wieder verkaufen zu können. für uns, die wir den Bitcoin langfristig halten wollen, reicht die langsame, und somit günstige Variante.

Hier die entsprechende Info dazu:

<https://support.bitwala.com/hc/de/articles/360000650740-Was-sind-die-Netzwerkgebühren->

Zum Thema Ertragskonto auf Bitwala habe ich heute eine Leserfrage beantwortet. Kurz gesagt: Ich investiere nicht in Bitcoin als Gold-Äquivalent, um meine Bitcoin dann als Kredit in für mich nicht kontrollierbare Kanäle zu geben. Auf die 4% Verzinsung verzichte ich daher gerne.

Solaris Bank

Die Solaris Bank wird sowohl von der Börse Stuttgart als auch von Bitwala genutzt, um das Guthaben der Kunden zu verwahren. Auch Trade Republic nutzt die White Label Lösung von Solaris und beschert der Bank somit ein exorbitantes Kundenwachstum: Zum 1. Februar wurde die Marke von 1 Mio. übersprungen.

White Label heißt, Solaris stellt Bankdienstleistungen als Dienstleistungen zur Verfügung (banking-as-a-service), Kunden von Solaris sind dann Unternehmen wie eben Bitwala, Trade Republic oder die Börse Stuttgart. Endkundenservice ist nicht im Fokus dieses Geschäftsmodells.

Daraus erklärt sich, dass in Foren grotten-schlechte Kritiken zur Solaris Bank zu lesen sind: Kein Service, keine Erreichbarkeit, keine Antworten. Mir fällt es jedoch schwer, die Bewertungen einzuordnen, da sowohl schlechte als auch gute Bewertungen häufig eingekauft werden.

Ein Kunde hat sich bei mir gemeldet und mir seine schlechte Erfahrung mit der Solaris Bank geschildert: Eine Überweisung, die Ende Februar Richtung Solaris Bank geschickt wurde, ließ sich bis heute nicht mehr auffinden.

Für mich ergibt sich hier ein Bild eines schnell wachsenden Bank-Dienstleisters, der vom Kundenansturm durch Trade Republic (Wall-StreetBets) und Bitwala (Bitcoin) überlastet ist. Das ist im Einzelfall sehr ärgerlich, kommt derzeit wohl sogar häufiger vor, stellt aber die Technologie an sich noch nicht in Frage. Aber wir sollten hier ein Auge drauf haben, wie sich die Solaris Bank entwickelt.

---

## Swissquote ermöglicht Bitcoin-Handel & -Wallet

---

Die Schweizer sind uns hier einen Schritt voraus: der große Schweizer Online-Broker Swissquote ermöglicht bereits seit 2017 den direkten Kauf von Bitcoins. Seit 2019 können die erworbenen Bitcoins über den Dienstleister Crypto Storage AG auch an ein eigenes Wallet übertragen werden. Die Kunden-Bitcoins werden von Crypto Storage in einem eigenen Wallet verwahrt. Damit wird Swissquote-Kunden die Möglichkeit gegeben, direkt den Bitcoin zu handeln und bei einem verlässlichen Partner verwahren zu lassen.

Das bieten einige deutsche Broker ebenfalls bereits an, aber keiner der großen. Swissquote ist meines Wissens der größte Online-Broker in der Schweiz.

---

## Hasenfuß des Bitcoins

---

Ein Thema, das wir jede Woche fortführen können, ist die Zukunftsfähigkeit des Bitcoins. Wird der Bitcoin das nächste Gold? Wird der Bitcoin die Erwartungen an die Sicherheit erfüllen?

Ob der Bitcoin in unserer Gesellschaft akzeptiert wird, hängt an unserer Gesellschaft. So einfach das formuliert ist, so kompliziert ist die Bedeutung. Geld trägt stets den Wert, auf den sich die Gesellschaft geeinigt hat. Es hat sich gezeigt, dass die Gesellschaft die Verantwortung für das Geld gerne gewählten Repräsentanten überträgt, den Politikern. Doch Politiker haben die Macht zum eigenen Vorteil (Machterhalt) missbraucht, daher wurde diese Verantwortung inzwischen an unabhängige Notenbanken übertragen, die von unseren gewählten Repräsentanten mit Personal bestückt werden.

In der jüngeren Vergangenheit wurden die Unabhängigkeit der Notenbanken meiner Auffassung nach kontinuierlich beschnitten. Nicht durch Gesetze, sondern durch Sachzwänge. Die Politik manövriert sich mit steigender Dringlichkeit immer wieder in alternativlose Situationen, in denen den Notenbanken nichts

anderes übrig bleibt, als politische Fehler durch Liquiditätsspritzen zu unterstützen.

Nachdem also die gewählten Politiker der Verantwortung hinsichtlich des Geldes nicht gerecht wurden, stellen nun immer mehr Menschen fest, dass auch die unabhängigen Notenbanker dieser Verantwortung nicht gerecht werden. Der Bitcoin ist eine Gegenbewegung. Viele Menschen sehnen sich nach einem Geld, das nicht für politische Ziele missbraucht werden kann.

Heute ist der Bitcoin bei technikaffinen Reichen beliebt. Wenn Sie sich meine Ausführungen zum Bitcoin vor Augen führen, werden Sie sehen, wie viel Technikverständnis erforderlich ist, um hier nicht auf die Nase zu fallen. Der Weg vom Nischenprodukt der technikaffinen Reichen zum Massenprodukt ist noch weit. Doch denken Sie daran, der Wert des Geldes, und also auch des Bitcoins, wird stets von der Gesellschaft bestimmt. Vorübergehend nutzen derzeit die technikaffinen Reichen diese Nische für ihre Zwecke. Doch auf lange Sicht muss entweder die breite Masse der Gesellschaft Zugang zum Bitcoin bekommen, oder aber der Bitcoin wird zum Nischenprodukt.

Wann wird diese Frage entschieden? Ich weiß es nicht, aber ich habe den Eindruck, dass die Frage bislang noch nicht einmal gestellt wurde (außer von mir). Wir haben also noch eine Weile Zeit.

Wichtig für die Akzeptanz des Bitcoins wird auch die Sicherheit sein. Da gibt es Technologien, die das Ziel verfolgen, einzelne Bitcoin-Bestände bis auf deren Besitzer zurück zu verfolgen. Natürlich haben wir hier zwei Komponenten: Zum einen die Technologie, die eine Rückverfolgung ermöglichen möchte. Zum anderen aber natürlich auch den Bitcoin-Besitzer, der sich gegen eine Rückverfolgung schützen kann. An dieser Stelle wird es den bekannten Wettlauf geben zwischen dem Nutzen von Sicherheitsfunktionen, die eine Rückverfolgung unmöglich machen, und dem Entwickeln entsprechender Technologien. Ich sehe das nicht als K.o.-Kriterium an, sondern als Spannungsfeld, das wir in den kommenden Jahren immer wieder aufgetischt bekommen werden.

Soweit ein paar Infos rund um unsere Bitcoin-Reise.

## 07. Leserfragen

---

Heibel-Ticker Börseneinfluss

---

Hallo Herr Heibel,

Sie hatten kürzlich das Thema Bitcoin aufgegriffen.

Um die Hebel-Wirkung Ihrer Empfehlungen zu verstehen, wäre es mal interessant Kenntnis über die Anzahl der Abonnenten zu erhalten. Vielleicht können Sie ja mal die Größenordnung benennen ;-)

Mit freundlichen Grüßen  
Bernd aus Mainz

ANTWORT

Es gibt 20.000 Leser im kostenfreien Heibel-Ticker Standard und eine kleine vierstellige Zahl an zahlenden Kunden. Ich lege sehr viel Wert darauf, die Kurse nicht zu bewegen und habe diesbezüglich eigene Compliance-Regeln beim BaFin hinterlegt. Bspw. empfehle ich keine Aktien, die nicht mindestens 100 Mio. Euro Marktkapitalisierung auf die Waage bringen. Der Bitcoin dürfte knapp drüber liegen ;-).

---

Bitwala Ertragskonto

---

Hallo Herr Heibel,

hocinteressant, die heutige Ausgabe. Auch und besonders die politische Betrachtung und der Bitcoin.

DAs ist so der Übergang zu meiner Frage / Anmerkung: ich habe mir mal Bitwala angesehen und bin auf deren Webseite auf folgenden Link gestoßen: <https://www.bitwala.com/img/risikohinweise-krypto-ertragskonto.pdf>

Darin enthalten:

2. Insolvenz von Celsius Network Die Anleger tragen vollständig das Risiko der Insolvenz von Celsius Network. Alleiniger Schuldner der Ansprüche der Anleger auf die vereinbarten Erträge sowie die Rückzahlung der eingesetzten Menge von Kryptowährungen ist Celsius Network. Ob Celsius Network zukünftig die fälligen Ansprüche der Anleger wird bedienen können, hängt allein vom Erfolg ihrer Geschäftstätigkeit ab. Eine Zahlungsunfähigkeit (z.B. im Falle der Insolvenz) von Celsius Network bedeutet für den Anleger ein Totalverlust seiner Investition sowie ggf. der bereits verdienten noch nicht ausgezahlten Erträge

Ehrlich gesagt, verstehe ich den Unterschied zu den anderen von Ihnen angesehenen Brokern nicht. Vertrauenserweckend hört sich das für mich auch nicht an. Was übersehe ich?

Danke und viele Grüße

Thomas aus Nürnberg

ANTWORT

Prima, jetzt geht's ans Eingemachte :-).

Den Risikohinweis von Bitwala habe ich mir auch durchgelesen, er bezieht sich jedoch ausschließlich auf das „Ertragskonto“. Sie haben bei Bitwala die Möglichkeit, Ihre Bitcoins in Ihrem eigenen Wallet zu halten, oder aber Sie können die Bitcoins freigeben, an Celsius übertragen und von denen dafür Zinsen erhalten (derzeit ca. 4% p.a.). Celsius vergibt dann wiederum Kredite mit den Bitcoins, die es zur Verfügung hat. Diese Bitcoins liegen dann also nicht mehr in Ihrem Wallet.

Ich hatte überlegt, ob ich diese attraktive Möglichkeit der 4% Ihnen vorstellen soll, doch ich habe mich dagegen entschieden. Das Risiko ist mir hier zu groß: Die Bitcoins werden dann von Tradern genutzt, die gehebelt spekulieren. Ein Haus wie Celsius Network kann da schneller in Zahlungsschwierigkeiten geraten, als Sie reagieren können. Am Beispiel der WallStreet-Bets mit Gamestop haben wir gesehen, dass RobinHood über Nacht mehrere Milliarden USD beschaffen musste. Die starken Kurschwankungen des Bitcoins könnten auch Celsius Network schnell in Nöte bringen.

Daher nein, wir verleihen unsere Bitcoins nicht und verzichten lieber auf die 4%. Wenn Sie Ihre Bitcoins im Wallet von Bitwala halten, betrifft Sie der von Ihnen verlinkte Risikohinweis nicht.

---

### Anarchie oder Regulierungsbedarf

---

Hallo Herr Heibel,

Vielen Dank für die Ausführungen zu den Bitcoin-Plattformen.

Ich habe seit mehreren Jahren einen Account bei Bitcoin.de in Verbindung mit einem Konto bei der Fidorbank.

Die Coins lasse ich bei Bitcoin.de liegen, allerdings mit gemischten Gefühlen. Hauptsächlich wg. Dem Spruch "not your Keys not your Coins" oder so ähnlich. Aber das Gedöns mit Wallets und Keys will ich eben auch nicht. Ich traue mir da auch selber nicht, zumindest beim Erbfall sind die Coins weg. Da kann doch keiner damit umgehen.

Da müsste die Einlagensicherung oder was ähnliches greifen wenn die Plattform gehackt wird.

Da wäre Regulierungsbedarf.

Viele Grüße aus Stuttgart, Rainer

ANTWORT

Bitcoin.de werde ich demnächst ebenfalls noch näher anschauen.

Not your keys, not your coins: Tja, das ist ja eben der Vorteil, den die Bitcoin-Fans in der Währung sehen. Da kann kein anderer drauf zugreifen. Wenn Sie einen nennenswerten Betrag vererben, wird sich schon jemand auf-treiben lassen, der mit den Keys umgehen kann.

Regulierung: Ja, das wird so kommen. Staaten werden versuchen, Zugriff auf das Bitcoin-Netzwerk zu erlangen. Wie genau und ob das dann zum Vorteil des Bitcoins ist, werden wir sehen. Aber Sie sprechen damit ein sensibles Thema an: Viele sehen im Bitcoin einen Weg, sich dem Staat zu entziehen. Das kann natürlich langfristig nicht toleriert werden. Doch wie

begegnet man diesem Problem?

Ich denke, zu diesem Thema werde ich mir mal jemanden einladen, der da tiefer im Thema ist.

---

### Hardware Wallet oder BTCetc

---

Hallo Herr Heibel,

Ihre Ausführungen zum Bitcoin waren sehr information und hilfreich. Ich habe dazu mal eine grundsätzliche Frage und bitte um Ihre Meinung dazu.

Bitcoin:

Ich habe seit ca. 4 Jahren bei bitcoin.de (future Bank) ein Wallet. Mittlerweile wurden dort verschiedene andere Varianten abgetrennt wie BTG (bitcoin gold) BCH (bitcoin cash) und BSV (bitcoin SV). Wahrscheinlich ist es besser und übersichtlicher, diese kleinen Werte zu verkaufen und nur den Bitcoin zu behalten? Oder?

Meine Hauptfrage ist allerdings folgende:

Ich habe nicht vor, mit Bitcoins irgendetwas zu kaufen und zu bezahlen. Es dient nur der Geldanlage. Sollte es daher nicht sinnvoller sein, anstatt ein Wallet zu haben, lieber nur in den ETC zu investieren? Die Abwicklung ist doch wesentlich einfacher. Oder gibt es irgendwelche Argumente dagegen, die ich nicht sehe? Für mich ist es auch wichtig, im Falle dass mir was passiert, meine Nachkommen problemlos damit umgehen können.

Der Kauf über Consors war problemlos möglich, jedoch nicht über CapTrader.

Danke und beste Grüsse, Joerg aus Thailand

ANTWORT

Ich habe mich frühzeitig auf den Bitcoin beschränkt. Derzeit gibt es schon tausende Kryptowährungen aber wenn ich das richtig verstehe, sind maximal eine Handvoll davon sinnvoll - bspw. Ethereum. Doch selbst gegenüber der Handvoll alternativer Kryptos hat Bitcoin weiterhin Vorteile: Die Obergrenze von 21 Mio. Stück, die nicht überschritten werden kann, sowie viele open source Möglichkeiten, sich unabhängig zu machen.

Also ja: Ich würde die anderen Kryptos verkaufen.

Bitcoin dient nur der Geldanlage. Als Zahlungsmittel ist Bitcoin ungeeignet, viel zu langsam. Der Vorteil des Bitcoins ist meiner Ansicht nach der, dass Sie tatsächlich im Falle eines Falles Herr über Ihr Wallet bleiben. Demnächst werde ich noch ein Hardware Wallet vorstellen, mit dem Sie dann noch einen weiteren Schritt in Richtung Unabhängigkeit von anderen Anbietern gehen können.

Bei dem BTCetc ist das nicht der Fall, da sind Sie abhängig von dem Anbieter des Papiers. Sie können sich Ihre Bitcoins ausliefern lassen, aber solange Sie dies nicht tun, unterliegt Ihr dort gehaltenes Bitcoin-Vermögen der Insolvenzgefahr des Emittenten ETC Securities.

Wenn Ihnen als Gold-Komponenten im Depot das Xetra-Gold ausreicht, dann reicht Ihnen auch der BTCetc. Wenn Sie jedoch gerne Gold im Schließfach aufbewahren, oder im heimischen Tresor, dann ist das Äquivalent dazu ein Hardware Wallet.

---

### Besteuerung beim BTCetc

---

Hallo Herr Heibel,

danke für den Überblick über Bitcoin Investmentmöglichkeiten.

Bei den Wikifolios denke ich, dass die Performance nicht so erreicht wird, weil es dort diese Performancegebühr gibt, die im Kurs direkt abgezogen wird. Außerdem sieht man im Reiter "Trades", dass häufiger aktiv ge- und verkauft wird.

Ansonsten hat mich der Steuerhinweis auf das ETC Issuance Zertifikat etwas ratlos zurückgelassen: Wenn die Steuerfreiheit nur bei Auszahlung in Bitcoin geschieht, dann zahle ich doch wieder Steuern sobald ich diese aus meiner Wallet wieder in Geld wandel? Oder gilt das nur für die Gewinne ab dann?

Welche Kryptowallet empfehlen Sie da und wie teile ich dem Emittent und der Bank mit, wohin die Auslieferung geschehen soll? Ich selbst bin bei Bitcoin.de, habe aber hohe laufende Kosten bei der Fidor Bank. Mit deren Hilfe funk-

tioniert erst der schnelle Währungstransfer.

Danke schon einmal! Peter

#### ANTWORT

Die Steuerfreiheit wird dann gewährt, wenn die Auszahlung „möglich“ ist. Das heißt nicht, dass Sie sich die Bitcoins auszahlen / zusenden lassen müssen. Es geht bei der entsprechenden Zulassung weniger um Ihr Verhalten, als vielmehr um die Ausgestaltung des Finanzprodukts. Für Sie ist dann, wenn die Steuerfreiheit gewährt wird, nur wichtig, dass Sie Ihre Position länger als 12 Monate gehalten haben.

Wie gesagt: Aufgrund der ähnlichen Struktur zum Xetra Gold sollte der BTCetc meines Erachtens steuerfrei sein. Doch bislang gibt es keine entsprechende Entscheidung.

Bei Bitwala haben Sie ein eigenes Kryptowallet, eine Gebühr wird dort nicht erhoben. Als Nächstes werde ich noch ein Hardware Wallet vorstellen.



## 08. Übersicht HT-Portfolio

<b>Spekulation (≈20%) =14%</b>	WKN	8.4.21	Woche Δ	Σ '21 Δ	Anteil 8x2,5%	!	C19
TUI	TUAG00	4,48 €	-1%	19%	2,3%	B	-
Nynomic	A0MSN1	34,40 €	-7%	-6%	2,8%	C	0
Linde	A2DSYC	237,95 €	0%	16%	3,3%	B	0
Barrick Gold	870450	17,84 €	5%	8%	3,3%	A	0
ETC Bitcoin	A27Z30	48,12 €	-3%	1%	2,4%	A	0
<b>Wachstum (≈35%) =35,1%</b>	WKN	8.4.21	Woche Δ	Σ '21 Δ	Anteil 5x7%	!	
BB Biotech	A0NFN3	72,70 €	-4%	7%	5,9%	C	+
Spotify	A2JEGN	233,10 €	0%	-10%	6,4%	C	+
Wheaton Precious Metals	A2DRBP	35,20 €	7%	5%	7,5%	A	+
Airbus	938914	101,54 €	2%	11%	4,7%	B	-
Medios	A1MMCC	36,65 €	1%	-2%	3,4%	C	0
PayPal	A14R7U	222,05 €	6%	3%	0,0%	C	+
Skyworks Solutions	857760	157,92 €	-1%	5%	3,6%	C	+
Twitter	A1W6XZ	59,44 €	8%	8%	0,0%	C	+
Nvidia	918422	482,05 €	4%	6%	3,6%	C	+
<b>Dividende (≈30%) = 24,9%</b>	WKN	8.4.21	Woche Δ	Σ '21 Δ	Anteil 4x7,5%	!	
Freenet	A0Z2ZZ	20,16 €	-1%	17%	8,1%	C	0
Deutsche Post	555200	48,05 €	3%	19%	4,2%	B	+
Munich Re	843002	264,00 €	0%	9%	8,3%	B	-
BASF	BASF11	71,59 €	0%	11%	4,4%	B	+
<b>Absicherung (≈15%) =11,6%</b>	WKN	8.4.21	Woche Δ	Σ '21 Δ	Anteil 2x7,5%	!	
Goldbarren 150 gr	100 gr.	4.695,00 €	0%	-4%	6,5%	A	+
Südzucker-Anleihe	A0E6FU	79,10%	1%	3%	5,1%	B	+
					<b>Cashquote</b>		
<b>Σ-Portfolio Ergebnis seit 2021</b>			<b>1%</b>	<b>8%</b>	<b>14,4%</b>		

Heibel-Ticker	Ziel	Gewichtung		Anzahl Positionen		angestrebte Positionsgröße
		Soll	Ist	Soll	Ist	
Spekulation	Ereignis	20%	14%	8	5	2,5%
Wachstum	Enkelkinder	35%	35,1%	5	7	7,0%
Dividende	Urlaub	30%	24,9%	4	4	7,5%
Absicherung	Zins & Gold	15%	11,6%	2	2	7,5%
<b>Summe</b>		<b>100%</b>	<b>85,6%</b>	<b>19</b>	<b>18</b>	<b>100%</b>

### Anmerkungen:

- Die Überschrift über jedem Portfoliobereich in der jeweiligen ersten Spalte (bspw. Absicherung (≈20%) =21,8%) bedeutet: Der beabsichtigte Anteil dieses Portfoliobereichs am Gesamtportfolio beträgt ungefähr 20%. Aktuell beträgt der Anteil 21,8%.
- Die dritte Spalte zeigt die Schlusskurse von Donnerstagabend.
- Unter „Woche“ steht die Veränderung im Vergleich zur Vorwoche.
- Unter „Σ 'XX Δ“ steht das Ergebnis der Position seit Jahresbeginn bzw. seit Aufnahme ins Portfolio.
- Unter „Anteil“ finden Sie den Anteil der jeweiligen Position am Gesamtdepot.

Unter ! steht zur Information meine Grundtendenz:

- A – Top-Aktie mit günstigem Kurs,
- B – Kursrücksetzer zum Kaufen nutzen
- C – Kurssprünge zum Verkaufen nutzen,
- D – bei Gelegenheit Verkaufen,
- E – Sofort Verkaufen

Die „Gelegenheit“ zum Kaufen oder Verkaufen wird sodann kurzfristig von mir per Update an Sie bekanntgegeben.

Ich habe diese Spalte „!“ insbesondere für neue Kunden vorgesehen, die zu einem späteren Zeitpunkt wissen wollen, ob ich die Position noch zukaufen würde, wenn ich beispielsweise darin nicht schon voll investiert wäre. Zukaufen würde ich jeweils jedoch niemals zu Höchstkursen, sondern stets nur nach kurzfristigen Kursrückschlägen von mindestens 5-7%.

Kauffolge: Je spekulativer, desto aggressiver würde ich kaufen und verkaufen. Derzeit verwende ich die folgenden Schritte:

- Dividenden- & Wachstumspositionen in drei Schritten aufbauen: 25%-25%-50%,
- Zyklische Positionen in zwei Schritten aufbauen: 50%-50%,
- Spekulative Positionen ganz oder gar nicht: 100%.

Stopp Loss Limits, Verkaufslimits und ähnliche Aktionsmarken verwalte ich aktiv in meinem System und ändere ich unter der Woche mehrfach, fast täglich. Eine Veröffentlichung der entsprechenden Limits ist in der Regel nicht sinnvoll, allenfalls Stopp Loss Marken für unseren Spekulationen werde ich bisweilen im Text bekanntgeben.

Eine erfolgreiche Börsenwoche,  
take share

Stephan Heibel

<http://heibel-ticker.de>

<mailto:info/at/heibel-ticker/.de>

## 09. Disclaimer / Haftungsausschluss und Risikohinweise

Wer un- oder überpersönliche Schreib- oder Redeweisen nachmacht oder verfälscht oder nachgemachte oder verfälschte un- oder überpersönliche Schreib- oder Redeweisen in Umlauf setzt, wird mit Lust-, manchmal auch mit Erkenntnisgewinn belohnt; und wenn alles gut geht, fällt davon sogar etwas für Sie ab. (frei nach Robert Gernhardt)

Wir recherchieren sorgfältig und richten uns selber nach unseren Anlageideen. Für unsere eigenen Transaktionen befolgen wir Compliance Regeln, die auf unsere eigene Initiative von der BaFin abgesegnet wurden. Dennoch müssen wir jegliche Regressansprüche ausschließen, die aus der Verwendung der Inhalte des Heibel-Tickers entstehen könnten.

Die Inhalte des Heibel-Tickers spiegeln unsere Meinung wider. Sie stellen keine Beratung, schon gar keine Anlageempfehlungen dar.

Die Börse ist ein komplexes Gebilde mit eigenen Regeln. Anlageentscheidungen sollten nur von Anlegern mit entsprechenden Kenntnissen und Erfahrungen vorgenommen werden. Anleger, die kein tiefgreifendes Know-how über die Börse besitzen, sollten unbedingt vor einer Anlageentscheidung die eigene Hausbank oder einen Vermögensverwalter konsultieren.

Die Verwendung der Inhalte dieses Heibel-Tickers erfolgt auf eigene Gefahr. Die Geldanlage an der Börse beinhaltet das Risiko enormer Verluste bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals.

Quellen:

Kurse: Deutsche Kurse von comdirect.de, Goldbarren & Münzen von proaurum.de, US-Kurse von finance.yahoo.com. Alle Kurse sind Schlusskurse vom Donnerstag sofern nichts Gegenteiliges vermerkt ist.

Bilanzdaten: Comdirect, Yahoo! Finance sowie Geschäftsberichte der Unternehmen

Informationsquellen: dpa-AFX, Aktiencheck, Yahoo! Finance, TheStreet.com, IR-Abteilung der betreffenden Unternehmen

## 10. An-/Ab-/Ummeldung

Ihre eMail Adresse oder Adressdaten ändern Sie bitte mit Ihrer bestehenden eMail Adresse und Ihrem Passwort unter

<http://www.heibel-ticker.de>

oder senden Sie uns einfach eine entsprechende eMail an:

[verwaltung@heibel-ticker.de](mailto:verwaltung@heibel-ticker.de)